

Rodersdorf, 01.07.2025 / EF

Auf Spurensuche nach der Herkunft Rodersdorf's

Autor: © E. Flükiger 2025

1197 werden erstmals die Brüder Hugo und Conrad von Ratolsdorf – so hiess Rodersdorf damals – in einer Urkunde erwähnt. Conrad war von 1189 bis 1221 der sechste Abt des bedeutenden Klosters Lützel (Lucelle). Sein Bruder Hugo ist Stammvater des Geschlechtes derer von Ratolsdorf und damit auch der um 1270 entstandenen Seitenlinie derer von Rapperch (Rappenberg). Diese sollten später unter dem Namen von Rotberg in der Basler Geschichte eine Rolle spielen; stellten sie doch verschiedentlich Bürgermeister und vor allem den bekannten Bischof Arnold von Rotberg.

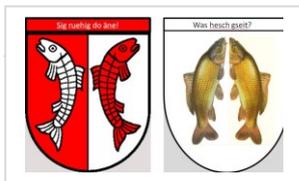
Die **Herren von Ratolsdorf** standen unter den **Grafen von Pfirt** und nach deren Erlöschen im Jahre 1324 unter ihren Nachfolgern, den **Habsburgern**. In deren Diensten amtierten sie zeitweise als Landgrafen im Elsass. Um 1450 erlosch das Geschlecht. In ihrer Heimat waren sie kaum mehr in Erscheinung getreten. Schon 1277 belehnten die Grafen von Pfirt an ihrer Stelle die Seitenlinie der Rotberger mit dem Hof und dem Kirchensatz von Ratolsdorf /Rodersdorf.

Rodersdorf blieb bis 1515 unter Fittichen der Rotberger.

Im Jahre 1502 kam Solothurn in den Besitz des Kirchensatzes von Metzleren. Damit war ein erster Schritt der Solothurner ins hintere Leimental gemacht. 1515 schliesslich kaufte Solothurn von Arnold IV von Rotberg die ganze Herrschaft Rotberg.

Dazu gehörten das Dorf Rodersdorf und der Hof Leihausen in der elsässischen Gemeinde Biederthal sowie die sieben reichsfreien Dörfer am Blauen: Blauen BL, Brislach, Dittingen, Hofstetten, Metzleren, Nenzlingen und Witterswil.

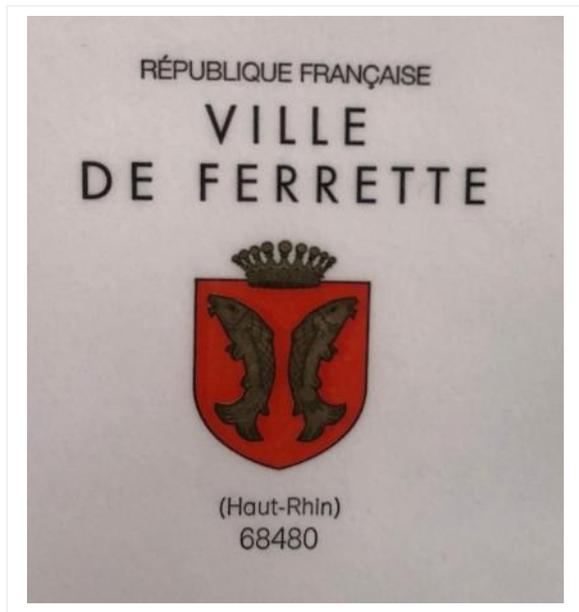
In einigen alten Dokumenten kann zwischen den Zeilen gelesen werden, dass bei der Besitznahme durch die Solothurner Herren nicht immer alles mit rechten Dingen zu und her ging. (Kommentar E. Flükiger)



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202507_01 / Spurensuche im Elsass

Verschaff dir einen Überblick über Ferrette.

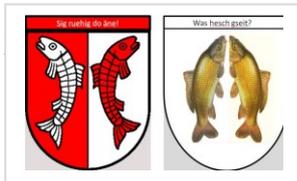


Fahne auf der Burg Ferrette

Was gibt es sonst noch? >Fischkopfbilder< am laufenden Band.



Metzerlen: schwarzer Balken auf gelbem Grund! Zusammenhang? Möglicherweise eine Abmachung zwischen den Pfirtern und Rotbergern um an die Herkunft zu erinnern und Authentizität zu wahren.



Wappen der Stadt Ferrette
(Armoiries de la ville)



Kirchenfenster. Gestiftet von Pfarrer Müller
1913



Am alten Rathaus

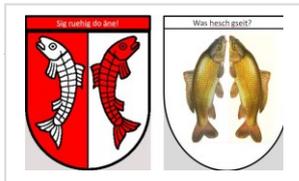


im neuen Rathaus



Primarschule Arcabas Ferrette





<https://www.fischkopf.ch>

Info 202507_01 / Spurensuche im Elsass



Grafenplatz (place des comtes)



Zwei Fische versus zwei Hirsche.
Authentizität?

Alle Bilder © E. Flükiger 2025

